



Steine

Anzeiger

Gewerbeausstellung
IGA 18
25. - 27. Mai 2018



WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

27. Jahrgang, Nummer 17, 24. April 2018

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

**Jetzt
abonnieren!**

Abo-service
Telefon 052 633 33 66

Windler-Stiftung kauft und renoviert Altstadthäuser in Stein am Rhein

Die Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung erweitert ab sofort ihr Angebot und unterstützt damit auch die Bemühungen des Steiner Stadtrates zur Revitalisierung der Altstadt. Das ist ein Segen fürs Städtli.
Mark Schiesser

STEIN AM RHEIN Die Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung hat angekündigt, ab sofort als Investor aufzutreten und Steiner Altstadtliegenschaften zu kaufen und sie umzubauen, um zeitgemässen Wohn- und Gewerberaum zu marktüblichen Preisen zur Neunutzung anzubieten, und sie hat ihre Bedingungen dazu formuliert (siehe Kasten).

Eine grosse Chance

«Die Windler-Stiftung leistet damit einen höchst willkommenen Beitrag zur Revitalisierung unserer Altstadt. Es ist erfreulich, dass der Stiftungsrat der Windler-Stiftung erkannt hat, dass unser historisches Ortsbild am besten dann erhalten werden kann, wenn wieder vermehrt Menschen in Altstadthäusern mit zeitgemässem Komfort gewerblich arbeiten und wohnen wollen und können», erklärt Stadtpräsident Sönke Bandixen auf Anfrage. «Altstadtgebäudebesitzer können so durch einen Verkauf an die Windler-Stiftung ihre Liegenschaft einer zeitgemässen Neunutzung zuführen, ohne den durch Schutzauflagen



Die Windler-Stiftung tritt neu als Käufer und Investor auf.

Bild Sr.

verteuert und langwierigen Umbau selber stemmen zu müssen.» Bandixen sieht darin eine Chance, dass die Investitionssicherheit für Altstadtgebäude erhöht wird, was zu einer Belebung des Immobilienmarktes in der Altstadt führen kann. Mit ihrem Angebot erweitert die

Windler-Stiftung ihre bisherige Praxis, welche primär auf die Leistung von Beihilfen an Renovationen von geschützter Bausubstanz ausgerichtet war, um den Einsatz als Direktinvestor und Anbieter von zeitgemässen

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

■ STEHSATZ

Ganz tolle Nachrichten ...

Wie sie bekanntlich wissen, mag auch ich gute Nachrichten. Eine davon kommt von der Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung, die eine grosse strategische Veränderung mit weitreichenden Konsequenzen angekündigt hat (siehe Beitrag nebenan).

Auch das weltweit und einzigartige Projekt mit mehreren Tausend Uhren des in Kaltenbach ebenden deutsch-schweizerischen Künstlers Rainer Schoch ist eine gute Nachricht. Er hat schon einiges auf die Beine gestellt, was auch international auf gute Resonanz gestossen ist. Sein neues Projekt heisst «Wenn ein Baum auf Reisen geht – When a tree goes travelling». An verschiedenen Orten und Länder Europas werden morgen Mittwoch, am 25. April – und das ist erst noch mein Namenstag –, Bäume enthüllt, die mit mehreren Tausend Armbanduhren mit Fussballmotiven (aktuell zur Weltmeisterschaft 2018 in Russland) behängt werden. Und so ein «behängter» Baum, der auf Reisen geht, wird übrigens um 10.30 Uhr an der Steiner Schifflände beim «Uferlos» enthüllt. Uhren an Bäumen – das ist doch einzigartig. Übrigens symbolisch soll auch ein kleiner Trauerbaum mit 60 Fussballuhren (Motiv Italien) enthüllt werden, da bekanntlich seit 60 Jahren erstmals Italien nicht dabei sein wird. Wo genau dieser Baum stehen wird, ist mir leider nicht bekannt. Aber Uhren an Bäumen – das find ich einzigartig! Wie lange wird es wohl gehen, bis diese Früchte «gepfückt» werden?

Mark Schiesser Redaktor

